

CHARLOTTE A DU FUN | CHARLOTTE HAT SPASS

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autor: Carsten Siehl

Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder sollen alles assoziieren, fragen und erzählen können, was ihnen zu dem Gesehenen in den Sinn kommt. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Es gibt einen Teil, der, wenn möglich, vor der Filmvorführung bearbeitet werden soll und einen Teil zur Nachbereitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir an diesen Stellen davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei CHARLOTTE A DU FUN finden sich folgende Aufgabenblöcke:

1

1. Aufgaben vor dem Film:

Aufgabe 1: Filmplakat und Filmtrailer

Aufgabe 2: Sichtungsaufgaben zum Kinobesuch

2. Aufgaben nach dem Film:

Aufgabe 1: Freundschaft, Liebe und Sexualität

Aufgabe 2: Kommunikation

Aufgabe 3: Bildgestaltung

CHARLOTTE A DU FUN | CHARLOTTE HAT SPASS

KANADA 2019, 89 Min.

Regie: Sophie Lorain

Drehbuch: Catherine Léger

Sprachfassung: Französische OmeU.

LUCAS-Filmfestival: Wettbewerb 13+, empfohlen ab 15 Jahren

Themen

Freundschaft, Liebe, Sexualität, Identität, Frauen- und Männerbilder, Körperdiktate, Kommunikation

Inhalt

Die 17-jährige Charlotte ist schockiert, als ihr Freund Schluss macht und ihr eröffnet, dass er homosexuell ist. Daraufhin knüpft sie mit ihren Freundinnen Mégane und Aube offensiv neue Kontakte zum anderen Geschlecht. Nachdem sie entdeckt haben, dass im örtlichen Spielwarengeschäft mehrere attraktive Jungs arbeiten, bewerben sie sich dort um Teilzeitstellen und Charlotte nutzt die Gelegenheit, um mit einigen ihrer Kollegen ihre Sexualität zu erkunden. Doch sie sieht sich mit der Doppelmoral männlichen und weiblichen Geschlechterdenkens konfrontiert.

Umsetzung

Sophie Lorains mehrfach prämierte Komödie macht die Brüche in gängigen Vorstellungen von Freundschaft und Sexualität sichtbar. Mit bissigem Wortwitz und in kunstvollem Schwarzweiß fotografiert, fordert CHARLOTTE A DU FUN das Publikum auf, den eigenen Umgang mit Klischees, Geschlechterrollen und Körperdiktaten zu reflektieren. Darüber hinaus überzeugen die Dramaturgie des Films, der herausragende Cast und das kunstvolle Spiel der Kamera mit Bewegung und Unschärfe.

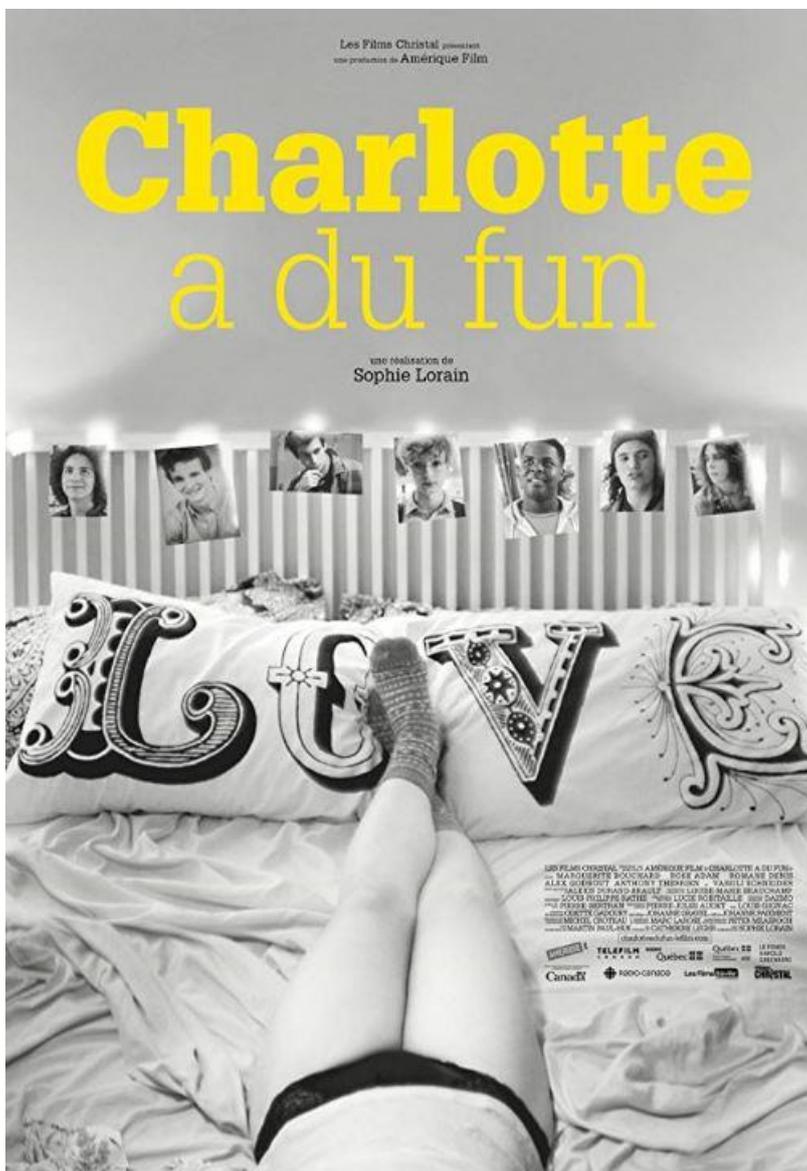
1. Aufgaben vor dem Film:

Aufgabe 1: Filmplakat und Filmtrailer

Teilt die Klasse in zwei Gruppen.

Gruppe 1 betrachtet das Plakat zum Film CHARLOTTE A DU FUN. Beschreibt euch gegenseitig die Farben, Muster und die abgebildeten Personen ganz genau. Analysiert die grafische Gestaltung des Plakats und stellt eure Überlegungen dem Rest der Klasse vor. Notiert eure Ergebnisse und besprecht diese nach dem Kinobesuch. Haben sich eure Vermutungen bestätigt oder hat der Film einen anderen und unerwarteten Verlauf genommen?

Gruppe 2 sieht sich den Trailer zum Film CHARLOTTE A DU FUN an und analysiert den Einsatz von Bild und Ton: Welche Musik und Geräusche kommen zum Einsatz und welche Bilder bzw. Situationen werden präsentiert, um beim Publikum eine ganz bestimmte Erwartungshaltung aufzubauen?



Aufgabe 2: Sichtungsaufgaben zum Kinobesuch

Informiert euch über die Unterschiede zwischen Haupt- und Nebenfiguren und definiert gemeinsam den Begriff Figurenkonstellation.

Teilt die Klasse anschließend in zwei Gruppen.

Gruppe 1 achtet im Film besonders auf die Hauptfiguren. Welche Beziehungen, welche inneren und äußeren Konflikte fallen euch auf und wie entwickeln sich diese Figuren?

Gruppe 2 achtet auf die oben genannten Punkte hinsichtlich der Nebenfiguren im Film. Diskutiert im Anschluss des Films gemeinsam im Klassenverband, wie die Haupt- und Nebenfiguren in Beziehung stehen.

2. Aufgaben nach dem Film:

Aufgabe 1: Freundschaft, Liebe und Sexualität

In CHARLOTTE A DU FUN spielt die Regisseurin Sophie Lorain gekonnt mit den Themen Freundschaft, Liebe und Sexualität und lässt dabei ihre Figuren zwischen den genannten Feldern pendeln. Folglich werden auch Frauen- und Männerbilder hinterfragt und die entsprechenden Klischees zur Debatte gestellt.

Bildet Kleingruppen und analysiert die Themenfelder hinsichtlich gesellschaftlicher und filmhistorischer Standards. Verfasst illustrierte Präsentationen und diskutiert diese im Klassenverband.

Wendet eure Ergebnisse auf den Film CHARLOTTE A DU FUN an und überprüft, inwiefern die Regisseurin mit Klischees spielt oder diese in Frage stellt.

Seht Euch die folgenden Filmstills an. Was erzählen die Bilder? Fallen euch noch andere Situationen aus dem Film ein, in denen die oben genannten Themen in Szene gesetzt werden?



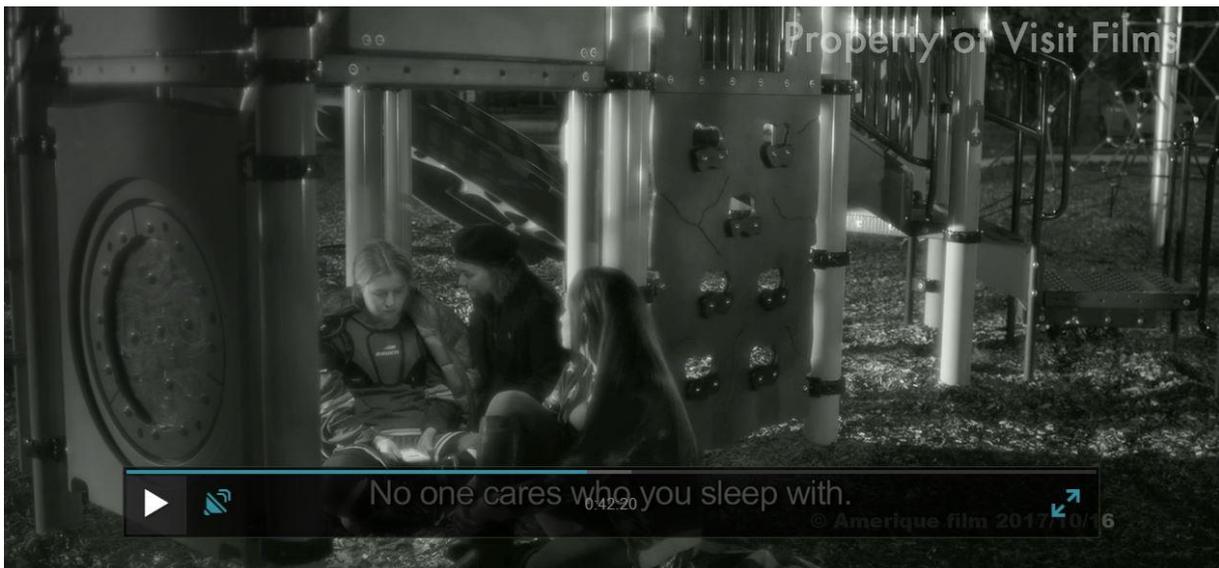
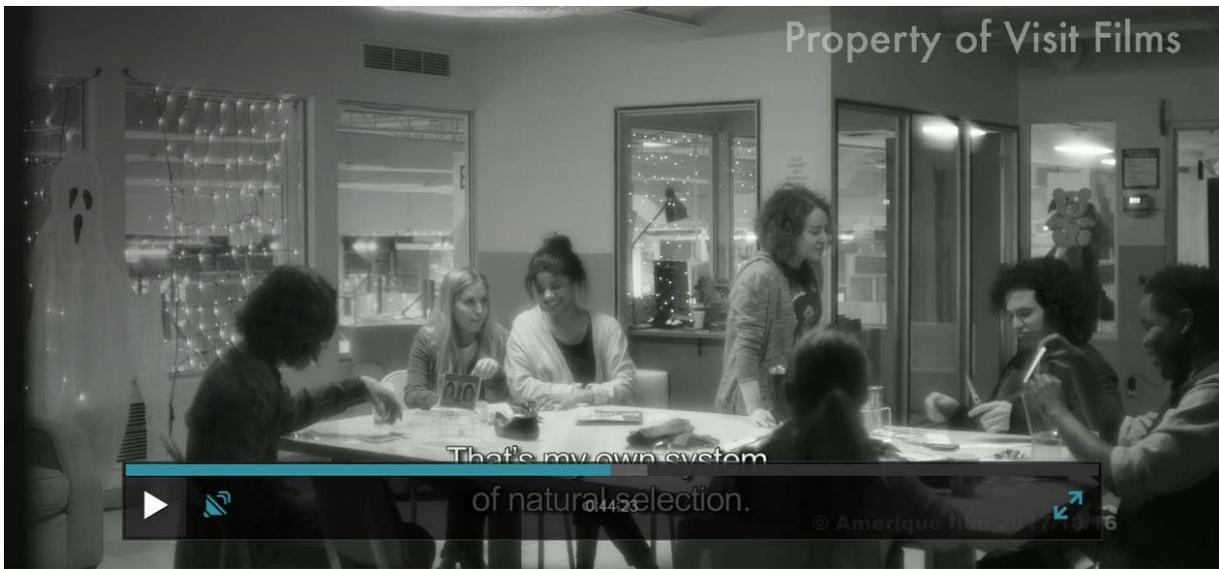
Aufgabe 2: Kommunikation

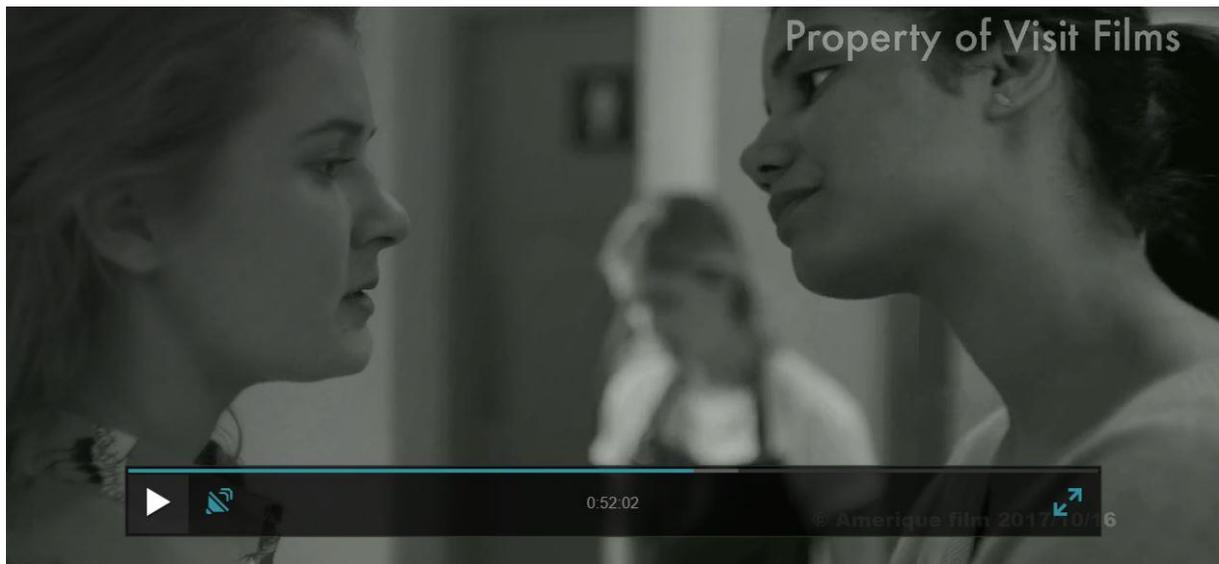
Wenn sich zwei Personen im Film unterhalten, kann dies unterschiedlich gefilmt und geschnitten bzw. montiert werden. In der Regel werden solche Dialoge im sogenannten Schuss-Gegenschuss-Verfahren aufgezeichnet und montiert. Dabei ist es üblich, das Bild der sprechenden Person „über die Schulter“ (engl. over-shoulder shot) der zuhörenden Person zu zeigen. In der Nachbearbeitung wird zwischen den beiden Kamerapositionen „hin und her“ geschnitten.

Bildet Kleingruppen und recherchiert zum Thema Montage bzw. Schuss-Gegenschuss-Verfahren. Erstellt eine illustrierte Power Point Präsentation und stellt diese im Klassenverband vor. Erwünscht sind Filmstills oder Filmszenen, in denen das Verfahren deutlich wird.

Im Folgenden seht ihr Filmstills aus CHARLOTTE A DU FUN, in denen mehrere Personen miteinander kommunizieren. Worum geht es in diesen Gesprächen? Diskutiert in Kleingruppen, welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten euch bei den drei Dialogbeispielen nicht nur inhaltlich, sondern auch in der formalen Umsetzung aufgefallen sind.

Welche Wirkung hat die jeweilige Umsetzung auf euch? Beachtet dabei auch, wie nah die Kamera jeweils die Figuren zeigt.





Fallen euch noch andere Dialogszenen aus CHARLOTTE A DU FUN ein? Wie wurden diese filmisch umgesetzt?

7

Aufgabe 3: Bildgestaltung

Informiert euch im Internet über die Bedeutung und Funktion der Fokussierung mittels Schärfentiefe und Lichtgestaltung und diskutiert eure Ergebnisse anschließend im Klassenverband.

Seht Euch die folgenden Bilder aus dem Film CHARLOTTE A DU FUN genau an. Beschreibt zunächst, was zu sehen und was *nicht* zu sehen bzw. was nicht erkennbar ist. Was genau passiert in den Szenen und was erzählen die Bilder?





